

UNSER TEAM STELLT SICH VOR



Sandra Baldschus

Dipl. Sozialarbeiterin
Systemische Beraterin
Beraterin in der Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung
Leiterin der Beratungsstelle EN-Südkreis



Dr. med. Kathrin Schnabel

Gynäkologin, Reproduktionsmedizinerin
Beratung bei Kinderwunsch, Spendersamenbehandlung,
Sexualmedizinische Partner- u. Sexualberatung,
Beratung Pränataldiagnostik, Schwangerschaftskonflikt,
Psychoonkologische Beratung von Betroffenen und Angehö-
rigen



Annette Kriese

B.A. Soziale Arbeit
Youthworkerin und Sexualpädagogin für Gruppenveranstal-
tungen und Einzelberatungen



Anke Schindler

Psychologin, M. Sc.
psychologische Psychotherapeutin
Beraterin in der Schwangerschaftskonfliktberatung, bei
psych. Problemen rund um Schwangerschaft und Geburt,
Partnerschafts- und Sexualberatung



Monika Scherer, Michaela Lange

Beratungsstellenassistentinnen
Verwaltung und Erstkontakt

PRO FAMILIA IM SÜDLICHEN ENNEPE-RUHR-KREIS

pro familia Beratungsstelle EN-Südkreis

Wilhelmstr. 45

58332 Schwelm



Tel.: 0 23 36 / 44 36 40
Fax: 0 23 36 / 44 36 420

Email: en-suedkreis@profamilia.de
Internet: www.profamilia.de
Online-Beratung: www.sextra.de

ERREICHBARKEIT

Telefonisch erreichbar sind wir:

Montag bis Freitag

8:00 – 12:00 Uhr

Montag- und Mittwochnachmittag

15:00 - 18:00 Uhr

In diesen Zeiten können Termine bei uns vereinbart werden.

Außerhalb der Anmeldezeiten finden Beratungen nach

Terminabsprache statt.

THEMEN

Zu folgenden Themen bieten wir Beratung, Informationen und Veranstaltungen:

- Sexualität & Partnerschaft
- Schwangerschaft & Familienplanung
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Beratung nach Fehlgeburt, Totgeburt, Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zu Pränataldiagnostik
- Unerfüllter Kinderwunsch
- Aids-Prävention, Sexualpädagogik & Aufklärung
- Kostenlose Rechtsberatung

Wir sind parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

Wir stehen unter Schweigepflicht.

BERATUNG

Für die verschiedenen Beratungsbereiche stehen eine Sozialarbeiterin, eine Psychologin und eine Ärztin mit insgesamt einer Vollzeitstelle zur Verfügung. Der Bereich Youthwork / Aidsprävention ist mit einer 50%-Stelle besetzt. Außerdem stehen 19,92 Stunden für die Verwaltung und den Erstkontakt zur Verfügung.

pro familia ist ein gemeinnütziger Verband.
Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.
Sparkasse Schwelm
Spendenkonto:

IBAN: DE20 4545 1555 0000 0391 98
BIC: WELADED1SLM

SEXUALITÄT
& PARTNERSCHAFT



SCHWANGERSCHAFT
& FAMILIENPLANUNG



SEXUALPÄDAGOGIK
& AUFKLÄRUNG



Jahresbericht 2017

Beratung zu Familienplanung,
Schwangerschaft, Sexualität
& Youthwork

DANK AN UNSERE SPENDER UND FÖRDERER

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern, Förderern und Kooperationspartnern für ihre großzügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Unser Dank gilt im Besonderen: Dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, der Stadt Schwelm, der Sparkasse Gevelsberg, der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld

und allen Spenderinnen und Spendern, die nicht persönlich genannt werden können oder möchten.

Wir freuen uns auch in Zukunft über jede Spende für unsere Beratungsarbeit.

DIE BERATUNGSSTELLE

Finanzierung der Beratungsstelle

Unsere Beratungsangebote werden zu einem Teil durch die Landesförderung für Schwangerschaftsberatungsstellen ermöglicht. Der seit 2016 gültige Leistungsvertrag mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis stellt zudem im Bereich der Schwangerenberatung für fünf Jahre die komplette finanzielle Absicherung sicher. Und auch für den Bereich Youthwork / Sexualpädagogik wurde 2017 ein neuer Leistungsvertrag geschlossen, der den Bereich ab 2018 für weitere zwei Jahre finanziell sichert.

Multiprofessionalität - Verschiedene Blickwinkel schaffen Weitblick

Eine in der pro familia etablierte Arbeitsweise ist die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team. Folgt man Definitionen des Begriffs „Multiprofessionalität“ im Internet soll die Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufsgruppen zu so genannten Synergieeffekten, Kompetenzerweiterung und ganzheitlichem Denken führen, was als Endergebnis eine Professionalität und eine hohe Kompetenz mit sich bringt. Diese Aspekte machen wir uns in unserer Beratungsstelle zu Eigen. Durch den Austausch der Berufsgruppen von Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Ärztin und Psychologin, sowie Beratungsstellenassistentinnen schaffen wir einen Weitblick, der es uns ermöglicht Anliegen von Ratsuchenden durch unterschiedliche Wissensquellen zu bearbeiten. Hierdurch bieten wir unseren Klient*innen ein breites Spektrum an Unterstützung zur erfolgreichen Bearbeitung ihrer Anliegen. Dies erachten wir als wichtig, da unsere Themen, wie Sexualität, Schwangerschaft und Sexualpädagogik sehr oft unterschiedliche Professionalitäten benötigen, um einem Problem fachmännisch und adäquat begegnen zu können. Es kommt z.B. vor, dass aus einer Beratung zu sozialrechtlichen Fragen hervorgeht, dass die Ratsuchenden auch Paarkonflikte beschreiben, die sie gerne in Psychologischer Beratung bearbeiten möchten oder es Fragen zu medizinischen Befunden rund um die Schwangerschaft gibt. Ratsuchende haben bei uns die Möglichkeit dieses Wissen zu nutzen und die unterschiedlichen Facetten ihres Anliegens umfassend in unserer Beratungsstelle klären zu können. Diese Qualität erhalten wir uns seit Jahren, indem wir gemeinsam in einem engen Austausch zueinander stehen und wertschätzend die Ressourcen der anderen mit einbeziehen, was uns langfristig einen Weitblick erhält und mögliche Wissenslücken schließt.

Aus diesem Grund haben wir uns bewusst für den Erhalt der Ärztinnenstelle entschieden. Wir erachten die Stelle der Ärztin als ein hohes Qualitätsmerkmal. Dies daher, da wir zum Beispiel rund um das Thema Schwangerschaft, neben Sozialberatung und Psychologischer Ansprechbarkeit, auch noch auf medizinische Fragen im Zusammenhang mit den Themen Kinderwunsch, pränatale Diagnostik oder auch Verhütungsberatung, fachkundig eingehen können.

Personelle Veränderungen



Ende Februar 2018 verabschiedeten wir unsere langjährige Ärztin und Kollegin Helga Fischer in den Ruhestand. Seit 2004 hat sie sich für die vielfältigen Anliegen ihrer Klient*innen wertschätzend eingesetzt und diese mit ihnen bearbeitet. Überwiegend arbeitete sie zu medizinischen Anfragen und hat maßgeblich zu einer Vernetzung mit Ansprechpartnern zu Themen wie Beratung nach Pränataldiagnostik, Fehl- und Totgeburt beigetragen. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal für ihre kollegiale Zusammenarbeit und ihr fachliches Engagement für Klient*innen und unsere Beratungsstelle.

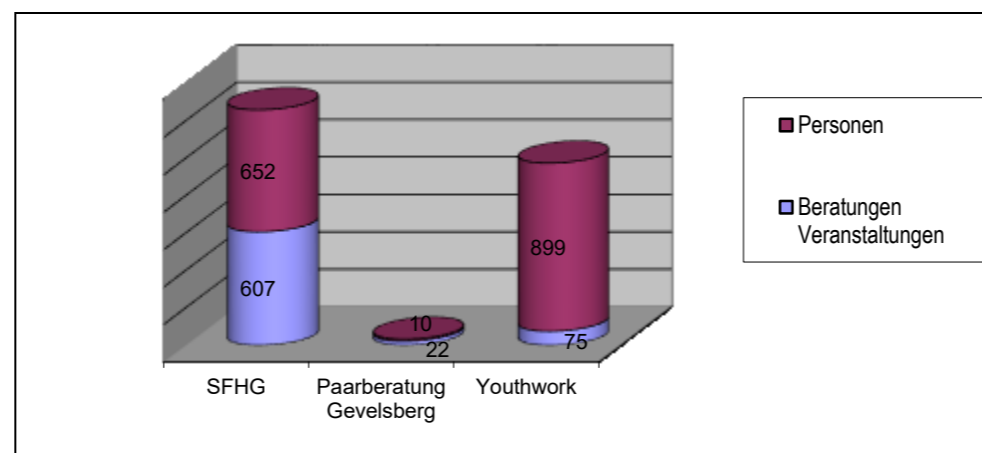
Mit Dr. med. Kathrin Schnabel übernimmt eine auf vielen Gebieten erfahrene Ärztin und Therapeutin diesen Arbeitsbereich ab dem 01.03.2018.

Auch für den Erstkontakt und die Verwaltung gibt es eine personelle Veränderung. Seit Oktober 2017 arbeitet Michaela Lange mit 13 Wochenstunden in diesem Bereich.

BERATUNGSZAHLEN

Gesamtzahlen SFHG-Bereich (Schwangeren- und Familienhilfegesetz)

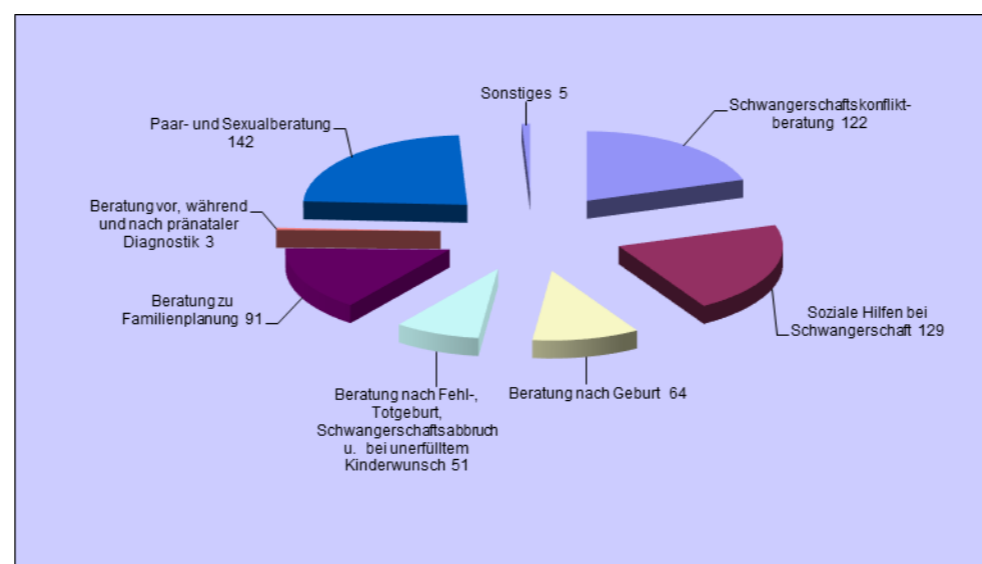
Bereiche	Beratungen	Personen
Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität, Partnerschaft (Beratungsgespräche)	587	478
Schwangerschaft, Familienplanung (Beratung Geflüchtete)	16	23
Schwangerschaft, Familienplanung (Gruppenveranstaltungen)	4	151
Paarberatung f. Gevelsberger Bürgerinnen u. Bürger	22	10
Youthwork/Sexualpädagogik (Beratungsgespräche)	7	10
Youthwork/Sexualpädagogik (Gruppenveranstaltungen)	68	889
Gesamt	704	1561



Grafik 1: Beratungen und Anzahl der beratenen Personen der verschiedenen Arbeitsbereiche

Beratungen im SFHG-Bereich

Im SFHG-Bereich fanden insgesamt 607 Beratungen mit 652 Personen zu folgenden Themenschwerpunkten statt:



Grafik 2: Beratungen im SFHG-Bereich nach Beratungsart

WICHTIGE THEMEN 2017 – AUSBLICK 2018

Frühe Hilfen

Das Thema „Frühe Hilfen“ ist nach wie vor ein wichtiger Baustein im Beratungsangebot - als eine erste Adresse für werdende Mütter und Väter, die beispielsweise unsicher sind, wie sie das Leben mit Kind meistern können und die wissen möchten, welche Unterstützungsangebote vor Ort vorhanden sind.

Zusätzlich zu der Beratungstätigkeit bieten die Mitarbeiterinnen in diesem Rahmen auch offene Sprechstunden und Elterncafés in kooperierenden Familienzentren an und sind in den Netzwerken vor Ort aktiv.

Verhütungsmittelfond und Verhütungsberatung

Frauen, die im Ennepe-Ruhr-Kreis leben und Sozialleistungen empfangen, können seit dem 01.01.2016 die Finanzierung ihrer Verhütungsmittel bei den Schwangerenberatungsstellen des Kreises beantragen. Insgesamt hat pro familia in Schwelm im vergangenen Jahr 77 Anträge bearbeitet und 5.673,15 € bewilligt, die unkompliziert und weitgehend unbürokratisch entweder direkt wieder an die Frauen ausgezahlt oder mit den Ärzten abgerechnet wurden. Diejenigen, die wegen der Übernahme der Verhütungsmittelkosten in unsere Beratungsstelle kamen, nutzten teilweise auch das Angebot, sich noch einmal über Verhütungsmethoden zu informieren und andere Beratungsinhalte zu besprechen.

Rechtsberatung im Familienrecht

Das Angebot der Rechtsberatung wird weiter sehr gut genutzt. Seit 2013 gibt es die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung zu familienrechtlichen Themen. Die Beratungen zu den Themen Trennung, Scheidung, Unterhalt finden in unserer Beratungsstelle statt und es wurden im 2017 insgesamt 29 Termine wahrgenommen.

Die Rechtsanwältinnen Heike Tahden-Farhat und Ulrike Heidenreich-Nestler sind auch weiterhin jeden 1. Montag im Monat nach vorheriger Terminvereinbarung in unserer Beratungsstelle.

Elternzeit und Elterngeld

Elternzeit und Elterngeld sind wichtige Themen, die in der Schwangerenberatung häufig nachgefragt werden. Viele werdende Eltern beschäftigt die Frage der Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit, so dass das Beratungsangebot häufig genutzt wird, um für sich eine möglichst gute Lösung zu finden, die einerseits eine passende Kinderbetreuung und andererseits eine angemessene Möglichkeit der Rückkehr in den Berufsalltag einschließt.

Um werdenden Eltern einen Überblick über die vielen Gestaltungsmöglichkeiten zu geben, werden neben der individuellen Beratung zusätzlich in Kooperation mit der Elterngeldstelle, dem Caritasverband Schwelm und dem Helios Klinikum in Schwelm weiterhin Informationsveranstaltungen angeboten. 2017 fanden drei Informationsabende statt. Aufgrund der positiven Resonanz und der Möglichkeit, das umfassende Beratungsangebot der Schwangerenberatung werdenden Eltern bei dieser Gelegenheit zu verdeutlichen, sind auch für 2018 wieder drei Termine geplant. Sie finden statt am 25.01.2018, 07.06.2018 und am 11.10.2018 jeweils um 19 Uhr im Helios Klinikum Schwelm.

Bereich Youthwork/Sexualpädagogik

Das Thema „Sexting“ ist an vielen Schulen unter den Schüler*innen sehr präsent. Daher wird es in vielen unserer Youthwork-Veranstaltungen besprochen. Zum alleinigen Inhalt einer Veranstaltung wurde es bei einem Projekt an der Hauptschule Gevelsberg. Die Schülerinnen beschäftigten sich damit, welche Art von „Selfies“ man bedenkenlos verschicken kann und wie man mit (freizügigen) Fotos anderer umgeht, die man ggf. ungefragt erhalten hat. Gerade die Einschätzung, welche Fotos „doch eigentlich gehen“ und welche nicht, wurde an Beispielfotos sehr kontrovers diskutiert.

Im Jahr 2017 konnten bestehende Kooperationen ausgebaut und einige Einrichtungen für neue Kooperationen dazugewonnen werden. Sehr intensiv war die Zusammenarbeit mit der Förderschule Hiddinghausen und der dortigen Schulsozialarbeiterin. Die Schüler*innen der Klasse 12 nahmen an dem mehrwöchigen Projekt „Rund um Zukunft“ teil. Dabei befassten sie sich zunächst mit den Themen Sexualität, Verhütung, Schwangerschaft und hatten dann eine sehr erlebnisreiche Woche mit zu versorgenden Babysimulatoren und Besuchen bei einer Gynäkologin, in einem Kreißsaal und in einer Mutter-Vater-Kind-Einrichtung.

Für den Welt-Aids-Tag fand 2017 nun zum dritten Mal in Kooperation mit der Aidskoordination des EN-Kreises eine mehrteilige Schulung für Berufsschüler*innen statt, die dann am Welt-Aids-Tag selbst eine Aktion an ihrer Schule durchführten. Die Schüler*innen wurden dabei sehr kreativ und zeigten großes Interesse am Thema.

